

Die Gewinner des FA!R-Handelspreises 2011 sind:

In der Kategorie Lebensmitteleinzelhandel & Drogeriemärkte:

b2 Biomarkt, Bahnhofstraße 22, 72336 Balingen

Im b2 Biomarkt in Balingen werden seit Geschäftsgründung 2006 fair gehandelte Produkte angeboten. Auf 71 qm (Gesamt: 570 qm) wurde innerhalb eines Jahres mit fair gehandelten Lebensmitteln ein Gesamtumsatz von 499.330 Euro erzielt. Allerdings hat der Biomarkt neben dem klassischen fairen Handel eine weitere faire Handelsebene erschlossen: Mit der Gründung des Labels „biofair und regional“ wurde eine Struktur geschaffen, die es möglich macht, auch regionale Bio-Lebensmittel fair zu handeln. Unter dieser Marke werden Bio- und Öko-Lebensmittel angeboten, die in der Region Neckar-Alb erzeugt, verarbeitet und vertrieben werden. Zusätzlich engagiert sich b2 Biomarkt für die Zertifizierung der Stadt Balingen zur Fairtrade-Stadt. Außerdem pflegt der Markt die Zusammenarbeit mit dem Weltladen in Balingen und führt Themenabende mit Verköstigung und Podiumsdiskussion zum Thema Fairer Handel durch.

In der Kategorie Textileinzelhandel:

glore, Karl-Grillenberger-Straße 24, 90402 Nürnberg

Glore eröffnete bereits im Februar 2007 in Nürnberg und war der erste Laden für junge „grüne“ und faire Mode in Deutschland. Mittlerweile gibt es Geschäfte in München, Hamburg und seit August 2011 auch in Stuttgart. Alle Produkte bei Glore sind aus fairer Produktion, aber nicht alle sind FLO-zertifiziert. Der Umsatz mit fair gehandelten Artikeln in allen vier Geschäften liegt bei 98 Prozent, 2 Prozent werden mit Schmuck und Büchern erzielt. Insgesamt ist der Gesamtumsatz von 2009 auf 2010 um 19 Prozent gestiegen. Die Mitarbeiter werden sehr intensiv geschult, damit sie kompetent über Fairen Handel informieren können. In Nürnberg macht außerdem ein „fairer Stadtrundgang“ Station bei Glore und die Mitarbeiter klären dann über die faire Produktion von Textilien auf.

In der Kategorie Weltläden:

el martin, Nordstraße 94, 40477 Düsseldorf

Dass sich wirtschaftlicher Erfolg und Fairer Handel nicht ausschließen müssen, zeigt auch el martin — Das Fachgeschäft für fairen Handel. Das 60 qm große Fachgeschäft in Düsseldorf setzt jährlich etwa 500.000 Euro um. El martin zeichnet sich durch eine attraktive Ladengestaltung, gut ausgebildete Mitarbeiter mit langjährigen Einzelhandelserfahrungen und ein umfangreiches Sortiment an fairen Lebensmitteln und Handwerksprodukten aus. Aber das Engagement ist auch über den Verkauf fairer Produkte hinaus groß. Es werden Seminare für Schulklassen angeboten, der örtliche Weihnachtsmarkt mit ausgerichtet und Schülern Praktika angeboten. Außerdem arbeiten die Initiatoren in verschiedenen Institutionen des Fairen Handels mit. Außerdem hat die Zusammenarbeit mit anderen Weltläden einen hohen Stellenwert.

Neben den Preisträgern waren für den FA!R-Handelspreis 2011 außerdem nominiert: **tegut** in Jena, **E-Center Wilger** in Borken, **Frau Többen** in Münster; **Sabine Hofius Design GmbH** in Köln, **Weltladen Zeichen der Zeit** in Berlin und der **Eine Welt Laden Mönchengladbach**.